



ektimo
Evaluation in Kitas

Externe Evaluation INA-Brandenburg

Information für Kitas

ektimo bietet als Lizenznehmer das Verfahren an, das die Internationale Akademie an der Freien Universität Berlin (INA gGmbH) zur externen Evaluation entwickelt hat.

ektimo sorgt für die Koordination, Durchführung und Qualitätssicherung der gesamten externen Evaluation.

Welches Evaluationsverständnis haben wir?

Unser Verfahren dient der Qualitätssicherung und -entwicklung. Es ist somit eine passgenaue Unterstützung für die jeweilige Kindertageseinrichtung.

Die externe Evaluation erfasst und hebt die erreichte Qualität in den Kindertageseinrichtungen positiv hervor und gibt kritisch-konstruktive Hinweise, wie die pädagogische Arbeit weiterentwickelt werden kann. Dadurch erfahren die ErzieherInnen eine wertschätzende Rückmeldung zu ihrer pädagogischen Arbeit. Konkrete Empfehlungen geben dem Team Anregungen, nächste Schritte in seiner Qualitätsentwicklung zu gehen.

Wie wird die externe Evaluation durchgeführt?

Die Evaluation wird durch Expertinnen aus dem Bereich Kindertagesstätten durchgeführt, die vom Berliner Kita-Institut für Qualitätsentwicklung (BeKi) für unser Evaluationsverfahren ausgebildet sind. Die jeweils eingesetzte Evaluatorin ist von der Einrichtung unabhängig.

Die Erhebung nimmt zwei Tage in Anspruch, an denen der Kita-Alltag wie gewohnt weitergeführt werden kann. Die Zeiten für die verschiedenen Interviews müssen dabei an diesen Tagen zusätzlich organisiert werden.

Um die notwendige Transparenz zu sichern, bekommen die Kindertageseinrichtung und der Träger vor Beginn der Evaluation eine Übersicht über das Verfahren der externen Evaluation und die in den Erhebungsinstrumenten enthaltenen Fragestellungen. Um ein aussagekräftiges Gesamtbild der Kindertageseinrichtung zu erhalten, werden unterschiedliche Erhebungsinstrumente eingesetzt.

Welche Erhebungsinstrumente werden eingesetzt?

Die Evaluatorin nimmt die pädagogische Arbeit der Fachkräfte der Kindertageseinrichtung entlang von 8 Aufgabenbereichen für die Arbeit von Erzieherinnen in den Blick.

Dies geschieht in einem insgesamt dialogischen Verfahren und auf der Grundlage von sieben Erhebungsinstrumenten und einer Teameinschätzung. Die Selbstdarstellung der Kindertageseinrichtung wird dabei mit der externen Sicht der Evaluatorin in Beziehung gesetzt.

Selbstdarstellung durch die Kindertageseinrichtung

Im Einrichtungsbogen gibt die Kindertageseinrichtung Auskunft über Strukturdaten der Einrichtung und trifft Aussagen zur Vernetzung mit dem sozialen und kulturellen Umfeld der Einrichtung, zur Fortbildung der Erzieherinnen sowie zum Stand der internen Evaluation.

In der Teameinschätzung benennt das ErzieherInnenteam, was ihm in Bezug auf die 8 Aufgabenbereiche jeweils gut gelingt und wo es Entwicklungsbedarf sieht.

Für die Dokumentenanalyse stellt die Kindertagesstätte unterschiedliche Dokumente der Einrichtung zur Verfügung, die die Evaluatorin im Hinblick auf die Qualität des pädagogischen Handelns sichtet und bewertet.

Externe Sicht durch Beobachtung und Interviews

Die Allroundbeobachtung ist eine teilnehmende Beobachtung und dient dazu, einen Gesamtüberblick über die Gestaltung des Lebens in der Kindertagesstätte zu bekommen.

Die Gruppendiskussion findet entlang eines Gesprächsleitfadens zur Erhebung von Standpunkten, Einstellungen und Beurteilungen von ErzieherInnen statt.

Das Elterngespräch wird mit einer Gruppe von Eltern über ihre Perspektiven in Bezug auf die Zusammenarbeit mit den Erzieherinnen und ihre Beteiligungsmöglichkeiten geführt.

In der Leitungsbefragung geht es um die Sichtweise und den Beitrag der Leitung zur Qualitätsentwicklung in der Einrichtung, insbesondere zur Teamentwicklung.

In der Trägerbefragung geht es um die Zusammenarbeit zwischen Träger und Kita und um die Unterstützung der Kita durch den Träger bei der Entwicklung und Sicherung der Qualität.

Wie werden die Ergebnisse ausgewertet?

Mündliche Auswertung

Die Auswertung der Ergebnisse der Evaluation zu den 8 Aufgabenbereichen findet in einem vierstündigen Auswertungsgespräch statt.

In diesem Gespräch werden die Ergebnisse der zweitägigen Erhebung und Perspektiven für die weitere Qualitätsentwicklung mit allen Beteiligten besprochen. Auf Basis der Wertschätzung für das Erreichte werden eine wertende Einschätzung und konkrete Empfehlungen für die Weiterentwicklung der pädagogischen Arbeit gegeben. Dabei wird die Teameinschätzung mit der Außenperspektive der Evaluatorin verbunden.

Schriftliche Auswertung

Nach dem Auswertungsgespräch erhält die Kindertageseinrichtung zu den 8 Aufgabenbereichen eine schriftliche Auswertung mit den Ergebnissen der Erhebung und den vereinbarten Perspektiven der Weiterentwicklung aus dem Auswertungsgespräch. Diese gibt es in zwei unterschiedlichen Formen:

- Modell A: Schriftliche Auswertung *wesentlicher Ergebnisse* der externen Evaluation
- Modell B: *Detaillierter schriftlicher Auswertungsbericht* zu den Ergebnissen der externen Evaluation

Was kostet eine externe Evaluation?

- Modell A: ab 2.100,- € (exkl. MwSt.)
- Modell B: ab 2.900,- € (exkl. MwSt.)

Nachfragen richten Sie bitte an

ektimo

Gesellschaft für Evaluation in Kindertageseinrichtungen

Stefani Boldaz-Hahn & Michael Priebe GbR

Postfach 61 30 56

10941 Berlin

Ansprechpartner:

Michael Priebe

E-Mail: priebe@ektimo.org

Tel.: 030/ 20 64 70 17